

STADT BERNBURG (SAALE)

Der Oberbürgermeister



Stadtverwaltung Bernburg (Saale)-Schlossgartenstraße 16-06406 Bernburg (Saale)

Bundesnetzagentur
Referat 803
PSF 8001
53105 Bonn

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 12.06.2019
Unser Zeichen: II/611102/Pt
Unsere Nachricht vom:
E-Mail: ute.pietsch.stadt@bernburg.de
Name: Frau Pietsch
Rathaus: II
Zimmer: 127
Telefon: 03471 659-427
Telefax: 03471 622127
Datum: 23. Juli 2019

Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Isar (Vorhaben 5), Abschnitt A (Wolmirstedt – Raum Naumburg/Eisenberg)

Bundesfachplanung: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9 Netzausbau-beschleunigungsgesetz (NABEG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorhabenträger 50Hertz Transmission GmbH und TenneT TSO GmbH planen den Neubau einer Gleichstromverbindung zwischen den Netzverknüpfungspunkten Wolmirstedt bei Magdeburg und Isar bei Landshut (SüdOstLink). Zur nun vorliegenden Bundesfachplanung ist die Stadt Bernburg (Saale) aufgefordert eine Stellungnahme abzugeben, wofür ich mich bedanken möchte.

Durch das Hoheitsgebiet der Stadt Bernburg (Saale) verlaufen die Trassenkorridorsegmente 007e und 008d. Das Trassenkorridorsegment 007e verläuft parallel zur BAB 14 und tangiert die Stadt westlich von Aderstedt (ca. km 10-13), während das Trassenkorridorsegment 008d östlich von Bernburg zwischen Baalberge und Biendorf verläuft (ca. km 18-25).

Folgend Belange der Raumordnung sind im Trassenkorridorsegment 007e betroffen:

- Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft „Gebiet um Staßfurt“
- Vorranggebiet für Landwirtschaft „Gebiet um Staßfurt-Köthen-Aschersleben (Nr. I)“
- Vorbehaltsgebiet für Tourismus und Erholung „Saaletal mit Seitentälern“
- Eignungsgebiet für Windenergie „Aderstedt (Nr. 1)“

Im Trassenkorridorsegment 007e fehlt in der Raumverträglichkeitsstudie Anhang 1 (Steckbriefe für die Trassenkorridorsegmente) im Kapitel 5.2 „Bauleitplanung“ in Tabelle 6 die Berücksichtigung des Gemeinsamen Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna. Dieser ist seit dem 06.09.2007 wirksam und auf der Homepage der Stadt Bernburg (Saale) unter *Bürger/Planen, Bauen, Wohnen* einsehbar.

Bankverbindungen:

Salzlandsparkasse (BLZ 800 555 00) Konto 260 000 108
IBAN DE 43800555000260000108/BIC-CODE NOLADE 21SES
Volksbank Börde-Bernburg eG (BLZ 810 690 52) Konto 10 10 10
IBAN DE 95810690520000101010/BIC-CODE GENODE F1WZL
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 139 885 112

Allgemeine Angaben

Telefon: 03471 659-0; Telefax: 03471 622127; Postfachadresse: Postfach 12 65, 06392 Bernburg (Saale)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00-12:00 Uhr; Dienstag von 14:00-18:00 Uhr; Donnerstag von 14:00-16:00 Uhr
Internet-Adresse: <http://www.bernburg.de/>; E-Mail: stadt_bernburg@t-online.de
Signierte E-Mails können zurzeit nicht angenommen werden!

Folgende Belange der Raumordnung sind im Trassenkorridorsegment 008d betroffen:

- Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems „Fuhneau (Nr. XI)“
- Vorranggebiet für Landwirtschaft „Gebiet um Staßfurt-Köthen-Aschersleben (Nr. I)“
- Vorranggebiet für Landwirtschaft „Teile des Köthener Ackerlandes (Nr. V)“
- Schienenverkehr Vorhaben „Ausbau der Strecke Aschersleben-Bernburg-Köthen-Dessau (Nr. 1)“
- Straßenverkehr Querung wichtige Bundesstraßenverbindung B 185
- Straßenverkehr Querung Hauptverkehrsstraße mit regionaler Bedeutung L 146 Baalberge
- Straßenverkehr Querung Hauptverkehrsstraße mit regionaler Bedeutung L 149 Preußnitz
- Radverkehr Querung Überregionaler Radwanderweg „Europaradweg R 1“
- Vorranggebiet für Windenergie „Baalberge (Nr. II)“
- Fernwasserversorgung Güsten-Hammelberge
- FNP Baalberge (Windenergie)
- FNP Biendorf (Windenergie)

Einige Hinweise zur Beachtung möchte die Stadt Bernburg (Saale) geben.

So sollten die **Belange der Landwirtschaft** ausreichend Berücksichtigung finden. Hauptsächlich geht es dabei um die Entstehung magnetischer Felder und die Wärmestrahlung über der Erdkabeltrasse im Zusammenhang mit den Erträgen über den Erdkabeln.

Hinweisen möchte ich außerdem, dass in der Bundesfachplanung mehrfach die B6n genannt wurde. Seit einiger Zeit wird diese Trasse zwischen Braunschweig und dem Autobahnkreuz Bernburg als A 36 geführt.

Aus der Bürgerschaft kamen bisher keine Anregungen, Einwände oder Stellungnahmen. Die Agrarproduktionsgenossenschaft Peißen e.G. aus Landsberg OT Peißen informierte sich über die Planung.

Dennoch wäre eine Kurzzusammenfassung für die Bürger beispielsweise in Form eines Flyers zur Handreichung sinnvoll gewesen.

Die Stellungnahme erfordert wegen der Anlage 1 zur Geschäftsordnung (Zuständigkeitsordnung für die ständigen beratenden Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale)) eine Beschlussfassung in allen Ortschaftsräten, im Planungs- und Umweltausschuss sowie im Stadtrat.

Bis die Beschlussfassung in allen Gremien erfolgte, muss ich Sie bitten die Stellungnahme unter Gremienvorbehalt zu stellen. Die Beschlussfassung im Stadtrat wird voraussichtlich am 22.08.2019 erfolgen.

Grundsätzlich hat die Stadt Bernburg (Saale) hinsichtlich des Vorhabens keine Einwände und befürwortet die Bevorzugung des Trassenkorridorsegment 007e.

Mit freundlichen Grüßen



Henry Schütze
Oberbürgermeister